

Voranschlags- und Rechnungs- legungsverordnung (VRV 2015) mit SAP

Erfahrungen und Empfehlungen unter
Berücksichtigung von S/4 HANA

Stand: Juni 2018



Agenda



1

VRV 2015

2

SAP S/4HANA

3

Erfahrungen

4

Empfehlungen

Rechtliche und technische Treiber

VRV2015

Die Bestimmungen der VRV 2015 sind für Länder und Gemeinden spätestens für das Finanzjahr 2020 (Voranschläge und Rechnungsabschlüsse) anzuwenden

Laut BGBl. II Nr. 17/2018 kundgemacht am 23. Jänner 2018.

S/4 HANA

- Zukünftig wird S/4 HANA das Standardprodukt im Bereich ERP sein und die derzeitige Lösung SAP ERP 6.0 ablösen.
- Die Wartung für SAP ERP 6.0 wird seitens SAP noch bis 2025 garantiert (aktueller Stand).
- Aufgrund dieser Roadmap ergibt sich die Notwendigkeit, in einem Zeitfenster bis spätestens 2025 auf S/4 HANA umzusteigen.

Roadmap

- Abgestimmte Road-Map für VRV und S/4-HANA-Umstieg notwendig
- Berücksichtigung sonstiger interner und externer Bedingungen (eRechnung, Fach- und Vorverfahren, stärkere betriebswirtschaftliche Orientierung, ...)
- Einbettung in eine Strategie „Digital Public Finance“
- Einbettung in die IT-Strategie

Herausforderung VRV

- Aufbau buchhalterisches Wissen in der Organisation
- Etablierung neuer/zusätzlicher Steuerungsinstrumente
- Erstellung einer Eröffnungsbilanz
- Buchungslogik, die alle 3 Komponenten korrekt versorgt
- EDV-System, das diese Buchungslogik möglichst automatisiert im Standard unterstützt

Integrierte 3-Komponenten-Rechnung

Finanzierungsrechnung	Ergebnisrechnung
+ Einzahlungen	+ Erträge
- Auszahlungen	- Aufwendungen
= Liquide Mittel	= Nettoergebnis

Vermögensrechnung	
AKTIVA	PASSIVA
Vermögen	Schulden
Liquide Mittel (Veränderung)	Nettovermögen

Änderung des Zahlungsmittelbestandes

Jahresüberschuss/
Jahresfehlbetrag

VRV Umsetzung in SAP

- Aufbau eines Modells das die folgenden Anforderungen abdeckt
 - Ergebnis- und Finanzierungs-Voranschlag
 - Ergebnis- und Finanzierungsrechnung
 - Vermögensrechnung
 - Voranschlagsvergleichsrechnung für Ergebnis und Finanzierung
- Aufbau eines integrierten Stammdatenmodells
 - Funktionale, sachliche und politische Sicht in der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung
- Implementierung integrierter Werteflüsse
- Nutzung der Potentiale von SAP S/4HANA
- Vorausschauende Berücksichtigung von EPSAS Anforderungen

- Umsetzung der VRV2015 mit SAP
 - Erfahrung Land Salzburg

Ausblick EPSAS

technische Aspekte und Herausforderungen im SAP-System

Unter der Annahme, dass die aktuelle Form der Rechnungslegung auf Grundlage der VRV fortgeführt wird und die Anforderungen der EPSAS in Form einer parallelen Rechnungslegung abgebildet werden, können im SAP-System zwei unterschiedliche Modelle abgebildet werden:

- **Kontenmodell:**

Hier werden im Kontenplan zusätzliche Konten für abweichende Wertansätze nach EPSAS aufgenommen. Ein Abschluss nach EPSAS kann über die Auswertung der gemeinsamen und der EPSAS Konten erfolgen.

- **Ledgermodell:**

Hier wird zusätzlich zum führenden Hauptbuch ein paralleles Hauptbuch für den Abschluss nach EPSAS geführt. Buchungen können je nach den Regelungen entweder in beiden Büchern fortgeschrieben werden oder spezifisch nur im Haupt-Ledger bzw. nur im EPSAS Ledger erfolgen. Über die Bücher sind auch die Abschlüsse klar voneinander abgegrenzt.

Agenda

1 VRV 2015

2 SAP S/4HANA

3 Erfahrungen

4 Empfehlungen

SAP S/4HANA

... was ändert sich



- SAP S/4HANA beinhaltet funktionale Veränderungen:
 - Datentechnisches Zusammenwachsen der Rechnungswesenmodule über das „Universal Journal“
 - Integration von BI Funktionen/ Tools in die ERP Welt, v.a. in den Bereichen Planung und Berichtswesen (z.B. embedded analytics)
 - Individuelle Gestaltung von Benutzeroberflächen mit „Fiori“
 - Entwicklung von funktionsbasierten hin zu rollenbasierten Applikationen
 - (Re-) Integration von Funktionsblöcken (z.B. SRM, CRM)
- SAP entwickelt neue Tools (vor allem) auf SAP HANA – SAP S/4HANA wird zur SAP Standardlösung und muss ab 2025 eingesetzt werden.
- In der „Simplification List“ werden die Änderungen von SAP dokumentiert.
- SAP empfiehlt eine Überprüfung aller Geschäftsprozesse, Systemeinstellungen und vor allem Eigenentwicklungen anhand der „Simplification List“.

SAP S/4HANA

... aus der Perspektive des Public Sector



- Die Public Sector Komponenten (PSM, PSCD) sind bereits in S/4HANA nutzbar – SAP S/4HANA 1610 hat die wesentlichen Neuerungen im Bereich Public Sector gebracht. Mit jedem Haupt-Release sind weitere Neuerung verbunden.
- Funktionen des SAP ERP werden teilweise unter S/4HANA nicht weiter bzw. anders unterstützt:
 - S/4HANA unterstützt ausschließlich das „Neue Hauptbuch“. Bei Umstellung auf S/4HANA ist eine Migration auf das „Neue Hauptbuch“ erforderlich.
 - Die Funktionen der „Klassischen Budgetierung“ sind nicht mehr nutzbar. Eine Umstellung auf das Budgetverwaltungssystem (PSM-BCS) erforderlich ist.
 - S/4HANA unterstützt nur mehr den Geschäftspartner. Debitoren und Kreditoren werden abgelöst.

Simplification List abrufbar unter: https://help.sap.com/doc/4698ca4ad85a4a24994b2016f366cc77/1709%20000/en-US/SIMPL_OP1709.pdf

SAP S/4HANA

Das neue Hauptbuch und die neue Datenbank erlauben ein flexibleres Datenmodell, neue Funktionen und performante Real-Time-Auswertungen.



Tabelleneintrag Bearbeiten Springen System Hilfe

ACDOCA: Anzeige der gefundenen Einträge

Zu durchsuchende Tabelle: ACDOCA
Anzahl Treffer: 500
Laufzeit: 0 Maximale Trefferzahl: 500

Kontonummer	KKrs	Segment	Kostenstelle	Profitcenter	FktBereich	Gs...	A/E Konto	FKrs.	Finanzs...	HH-Prog.	Fonds Förderung	Ld	BuKr.	Jahr	Belegnr
5200100000	3000		30000500	30000500				3000	05003...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05202...			OL	0500	2017	700000
2452010500	3000							3000	TECH			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
6610000000	3000		30000500	30000500				3000	TECH			OL	0500	2017	700000
6610000000	3000		30000500	30000500				3000	TECH			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
5200100000	3000			30000500				3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
5200100000	3000			30000500				3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
5200100000	3000			30000500				3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
6610000000	3000		30000500	30000500				3000	TECH			OL	0500	2017	700000
6610000000	3000		30000500	30000500				3000	TECH			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
5200100000	3000			30000500				3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
5200100000	3000			30000500				3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
5200100000	3000		30000500	30000500				3000	05202...			OL	0500	2017	700000
4500100000	3000							3000	05101...			OL	0500	2017	700000
6010100200	3000		30000500	30000500				3000	05101...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05101...			OL	0500	2017	700000
5200100000	3000		30000500	30000500				3000	05101...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05202...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05202...			OL	0500	2017	700000
4500100000	3000							3000	05101...			OL	0500	2017	700000
6010100200	3000		30000500	30000500				3000	05101...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
2300100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
4500100000	3000							3000	05000...			OL	0500	2017	700000
4500100000	3000							3000	05002...			OL	0500	2017	700000
6190100000	3000		30000500	30000500				3000	05002...			OL	0500	2017	700000

Beispiel: Universal Table (ACDOCA)

In der neuen zentralen Tabelle werden alle Buchungsinformationen fortgeschrieben.

SAP BW/4HANA

... aus der Perspektive des Public Sector



- Unter SAP HANA wird das „IP - Integrated Planning“ auch künftig im Rahmen von SAP BPC (Business Planning and Consolidation) nutzbar sein.
 - (Planungs-) Anwendungen im SAP BW-IP können prinzipiell nach SAP BPC migriert werden.
 - SAP BPC ist jedoch kein ‚vollumfängliches‘ BW.
 - „Crystal Reports“ und „Disclosure Management“ kommen auch künftig für formatierte Berichte infrage.
 - In jedem Fall müssen Drucklösungen angepasst werden. Alternativen (Drittanbieter) kommen daher auch in Betracht.

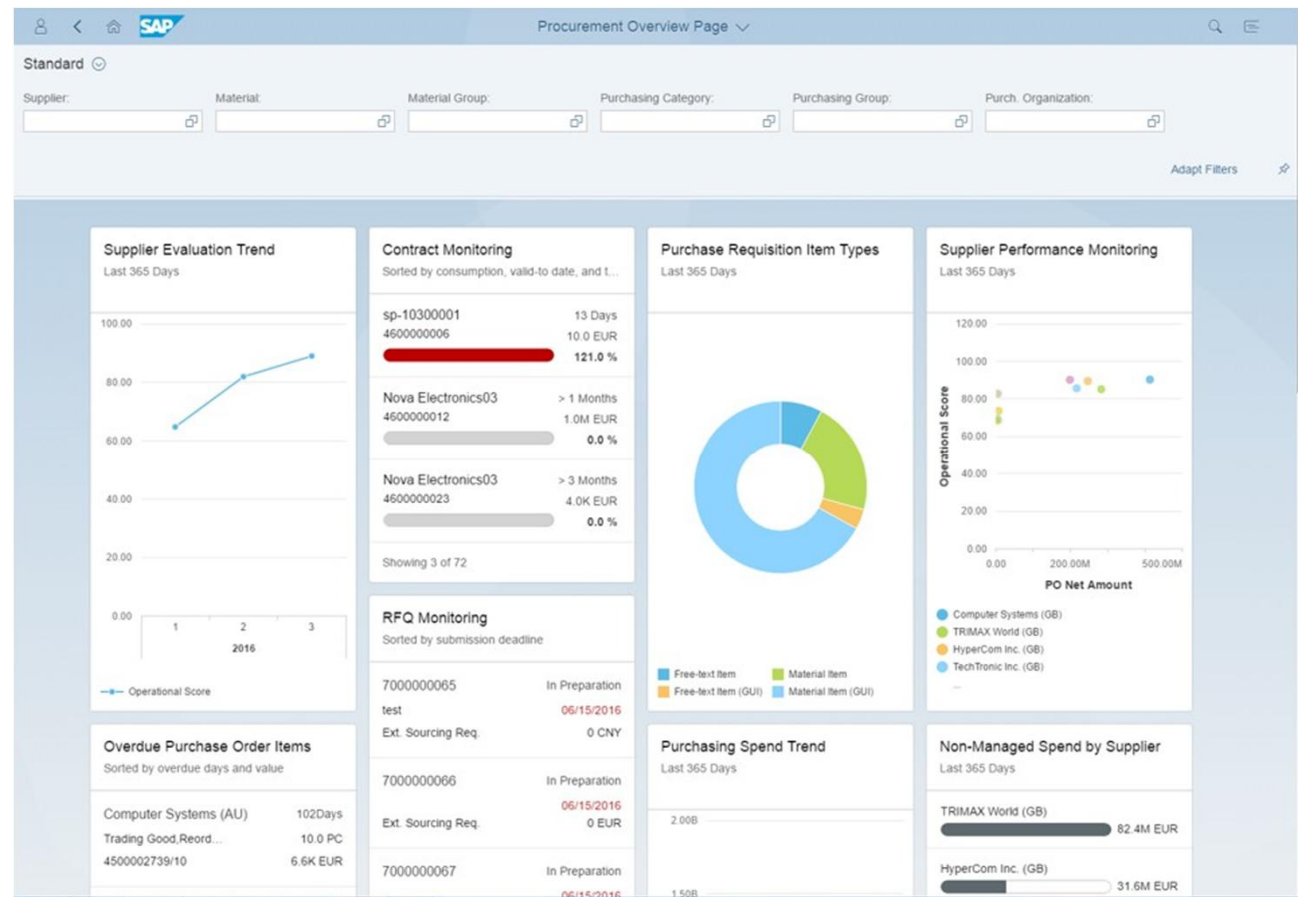
- Wesentliche Architekturfrage:
 - Integrated Business Planning im SAP S/4HANA oder eigenständige Instanz mit SAP BW/4HANA?

SAP S/4HANA

SAP S/4HANA embedded analytics



- SAP S/4HANA embedded analytics nutzt grundlegende BW-Funktionalitäten.
- Es sind jedoch keine komplexen Datenmodelle (z.B. mit Sternschema) mit umfangreichen Auswertung möglich.



Quelle: <https://blogs.sap.com/2017/06/29/sap-s4hana-embedded-analytics/>

SAP S/4HANA

SAP FIORI



- SAP Fiori Oberfläche für die Anforderungen der Anwender gestalten ohne den SAP Standard zu verlassen
- Geräteunabhängige Benutzerschnittstellen
- Rollenbasiertes und personalisiertes Arbeitsmodell.
- Einheitliches „look and feel“ über die Modul- und Prozessgrenzen hinweg.



Quelle: <https://www.sap.com/germany/products/fiori.html>

Agenda

1 VRV 2015

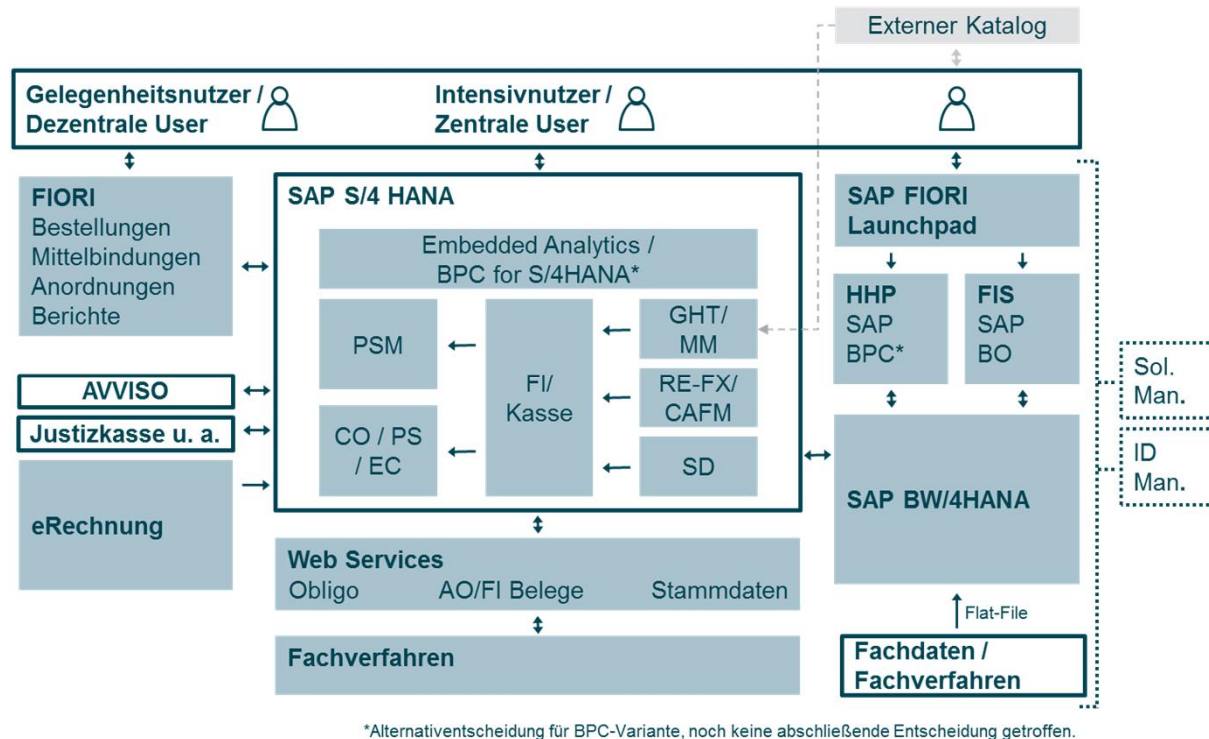
2 SAP S/4HANA

3 Erfahrungen

4 Empfehlungen

SAP HANA Migration als Basis der HKR Roadmap

Beispiel: Zielbild aus Baden-Württemberg für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR)



Quelle: BITBW 2018, Vergabeverfahren HMS/KV

Fachliches Zielbild (vorbehaltlich Fachkonzept 2018)

- SAP-Integration des Kassenverfahrens (Ablösung Dogro Profiskal)
- eRechnung, ggf. medienbruchfrei
- EPSAS- und Doppik-Fähigkeit
- Optimierung der KLR
- Modernisierung der kameralistischen Haushaltsplanung, -steuerung, -rechnung
- ggf. Verbesserung der Integration der Personalsteuerung
- Bewertung der Zielbilder für Fachverwaltungen

Technisches Zielbild

- Rückführung auf den SAP-Standard
- Stärkung der Integration der IT-Funktionen
- Harmonisierung der Datenhaltung
- Ganzheitliche Betrachtung der IT-Landschaft (IT-Strategie)
- Langfristige Nutzbarkeit der IT-Komponenten
- Abgleich von IT-Funktionen und Fachanforderungen auf lange Sicht

- SAP-Integration des Kassenverfahrens (Ablösung von Dogro Profiskal)
- SAP-Migration nach S/4 und BW/4 HANA in Kernverwaltung bis 2022
- Roadmap für andere SAP-Verfahren (Landesbetriebe, Universitäten, Fördermittel, Zeiterfassung) bis 2025

Agenda

1 VRV 2015

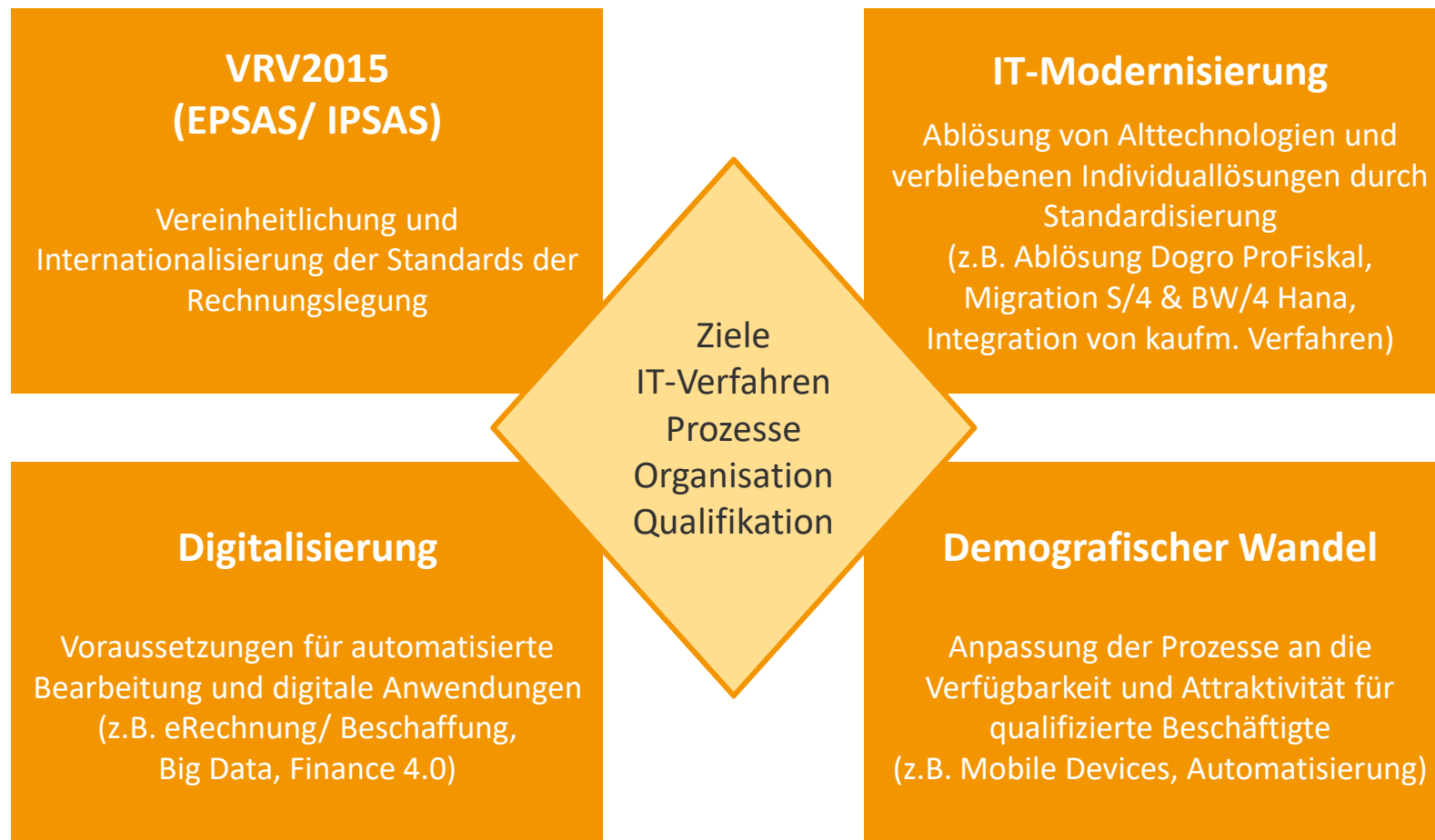
2 SAP S/4HANA

3 Erfahrungen

4 Empfehlungen

SAP HANA Migration im Kontext

Einflussfaktoren auf das Haushalts- und Rechnungswesen



SAP HANA Migration als strategische Chance

Integration verschiedener Perspektiven als Katalysator für Veränderungen

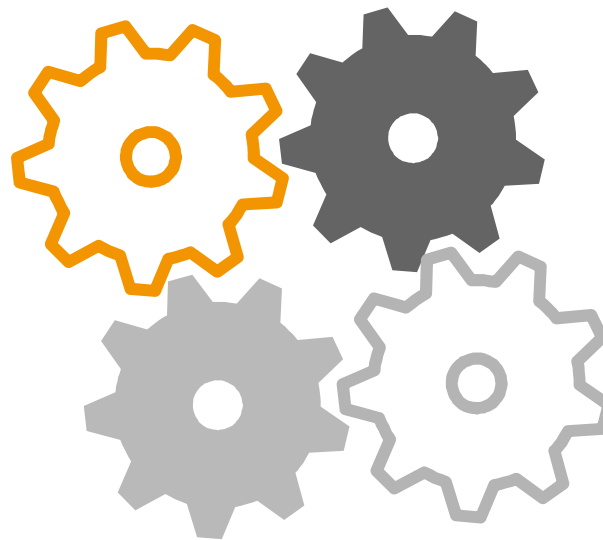


Fachliche Anforderung

- Welche fachlichen Ziele gibt es in den nächsten Jahren?
- Können Redundanzen und Medienbrüche beseitigt werden?
- Können Aufgaben besser unterstützt werden?

Technische Umsetzung

- In welchem Umfang können Anwendungen und Prozesse auf den Standard zurückgeführt werden?
- In welchem Umfang soll die Chance zur Systemkonsolidierung genutzt werden?



Prozessuale Umsetzung

- Werden noch alle relevanten Geschäftsprozesse unterstützt?
- Können Geschäftsprozesse signifikant verbessert werden?
- Können gesetzliche Anforderungen besser umgesetzt werden?

Organisatorische Umsetzung

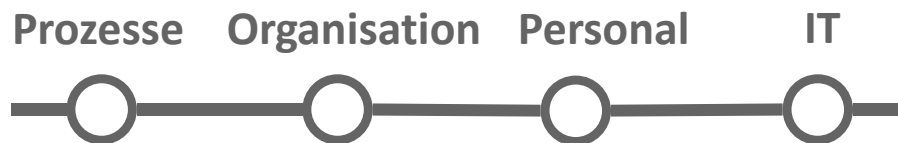
- Werden alle relevanten Stakeholder eingebunden?
- Sind Anpassungen an Aufgaben, Rollen und/ oder Aufbauorganisation erforderlich?

Ein kurzer, aber fokussierter Quick Check ermöglicht einen gelungenen Einstieg in die SAP HANA Migration!



Impact Analyse

Im Fokus:



Ergebnisse:

- Übergreifende Ziele und Leitplanken
- Gesamtzielbild SAP-Landschaft, initiale Roadmap für HANA-Lösungen und andere relevante Veränderungsimpulse (VRV)
- Berücksichtigung der Leistungs- und Veränderungsfähigkeit des Personals (Fach- und IT-Personal)

¹ berücksichtigt:

- Fachprozessorientierung im Vorgehen:
 - Fachlich geschnittene Handlungsfelder¹
 - Einheitliche Analyse- und Vorgehensmethodik

fachliche/ technische Vorbereitung und Priorität, Leistungs- und Veränderungsfähigkeit der Beteiligten, Integrationsfragen

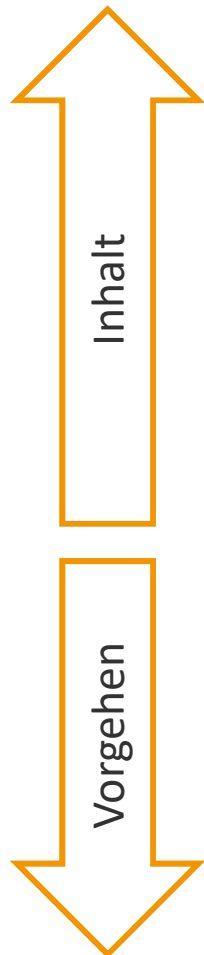
- Analyseergebnisse je Handlungsfeld
- Validierte Roadmap und Projektplanung S/4 & BW/4 Hana¹

Zentrale Themen und Fragen im Quick Check umfassen u.a.:



Themen:

Fragen:



Weiterentwicklung
Bestandssystem

Erneuerungen

Standardisierung

In-Scope/ Non-Scope

Fachlich-technisches Zielbild

Beteiligung

Integrative Steuerung

Umsetzungsmethodik

Roadmap

- Welche Optimierungen des bestehenden SAP-Systems und wichtiger Geschäftsprozesse sind bereits geplant/ notwendig/ strategisch gewünscht und wie können diese berücksichtigt werden?
- Welche zusätzlichen (neuen) Anforderungen (fachlich / technisch) müssen/ können im neuen SAP-System umgesetzt werden?
- Welche aktuellen Prozesse müssen/können in den SAP-Standard zurückgeführt werden?
- Was soll im HANA-Projekt bearbeitet werden, was in anderem Kontext?
- Wie soll das neue SAP HANA-System insgesamt aussehen?
- Wer muss am Prozess beteiligt werden?
- Wie koordinieren wir die Umsetzung der fachlichen Anforderungen unter Berücksichtigung ihrer Abhängigkeiten und Priorisierung?
- In welchen (Zwischen-)Schritten soll die Umsetzung stattfinden?
Was kann/ soll im technischen Migrationsprojekt mit erledigt werden?
- Wie kann der Weg zum HANA-Zielbild aussehen?

Vorgehen Quick Check

Strukturierte Umsetzung



Initialisierung

- Vorstellung des Vorgehens
- Zieldefinition
- Ergebniserwartung
- Operative Planung des Quick Checks

Aufnahme Istzustand

- IT- Infrastruktur
- Fachbereiche (Ziele, Abläufe, Schnittstellen, Abhängigkeiten)
- SAP (Status, Module, geplante Projekte)
- Strategie (Digitalisierung, rechtl. Änderungen)

Analyse und Auswertung

- Abgleich Ist-Zustand und Rahmenbedingungen mit Erwartungen und Machbarkeit
 - Organisatorisch
 - Fachlich
 - Personell
 - Technisch
 - Aufwand

Einführungspfad für S/4 & BW/4 HANA

- Einführungspfad für S/4 & BW/4 HANA
- Einführungsschritte (Roadmap mit Zeitplan)
- Abschätzung der Investitionsbedarfe

Vorgehen Quick Check

Ergebnisse und Ziele



Handlungsbereiche

Identifikation der betroffenen Bereiche, Prozesse und Projekte

Risiken und Chancen

Abgleich mit aktueller SAP Simplification List / kurz-, mittel- und langfristige Chancen und Vorteile der Einführung und des Betriebs

Einführungspfad

Bestimmung des Umfangs und der Reihenfolge der notwendigen Aktivitäten / Einführungsschritte, Abstimmung mit Zielen und Projekten (Roadmap mit Zeitplan)

Konsolidierung

Vorschlag für eines der Betriebsmodelle, Untersuchung der Potenziale zur Systemkonsolidierung (z.B. Integration SRM o.ä.)

Aufwand

Abschätzung der Investitionsbedarfe in Abhängigkeit der Wahl des Einführungspfades und Betriebsmodelles

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!



arf Gesellschaft
für Organisationsentwicklung mbH

www.arf-gmbh.de
gf@arf-gmbh.de

arf GmbH - Die Managementberatung für die öffentliche Hand.